

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach





Pfr. Kieren Jäschke
Kirchstraße 3c
69198 Schriesheim
Tel: 0 62 03/1 07 99 84
kjaeschke@ekisa.de



Pfr. Dr. Klaus Müller
Kirchstraße 3c
69198 Schriesheim
Tel: 0 15 22/4 31 76 74
klaus.mueller@kbz.
ekiba.de



Diakonin Karin Rheinschmidt
Mannheimer Str. 23
69198 Schriesheim
Tel: 01 57/56 85 01 49
krheinschmidt@ekisa.de



Sekretärinnen in Schriesheim
Elke Merkel, Alexandra Meier



Sekretärin
in Altenbach
Leitung
„Café Drehscheibe“
Natalia Hammer

Internet
www.ekisa.de



[www.ekisa.de/downloads/
gemeindebrief/](http://www.ekisa.de/downloads/gemeindebrief/)



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Titelbild dieses Sommergemeindebriefs ist in einem Urlaub an der Nordsee entstanden. Wenn ich es anschau, kann ich mich wieder in die Situation hineinversetzen: Ich sitze in einem Strandkorb, geschützt vor allzu viel Sonne und Wind, schmecke die salzige Luft, höre das leise Rauschen der Wellen und Lachen und Gesprächsfetzen aus den anderen Strandkörben, spüre den warmen Sand, genieße die wohlthuende Weite des Horizonts ... Entspannung pur.

Aber dann kommt diese Möwe angestelzt – vom benachbarten Strandkorb, wo sie sich frech am Proviant der Familie bedient hatte. Offensichtlich ist sie auf der Suche nach einer weiteren bequem zu erreichenden Nahrungsquelle.

Ohne Scheu kommt sie immer näher und lässt sich auch nicht so leicht wieder vertreiben. Damit stört sie meine Ruhe und Entspannung erheblich.

Ich fange an mich zu ärgern über unvernünftige Zeitgenoss*innen, die durch das Füttern der Möwen zu diesem unnatürlichen, aufdringlichen Verhalten der Vögel beigetragen haben.

Ich muss aufstehen, um die Möwe mit Nachdruck zu verscheuchen.

Es dauert eine ganze Weile, bis ich zu meiner Entspannung zurückfinde.

Diese Möwe hat für mich Symbolcharakter:

Ganz egal ob im Urlaub oder in einer kleinen Auszeit, können unerwartet und ungebeten störende und aufdringliche Gedanken und Gefühle auftauchen wie diese Möwe.

Sie können mich auf etwas aufmerksam machen, was nicht in meine Urlaubsidylle passt. Dann habe ich (hoffentlich) die Wahl: Ich kann mir davon die Laune, den Urlaub verderben lassen oder: ich kann versuchen, sie – für den Moment – aus meinem Blickfeld zu verbannen.

Mir hilft es dabei, die „Störung“ aufzuschreiben, um mich später damit zu beschäftigen, und ein Bibelvers:

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)
Darauf zu vertrauen, entlastet ungemein.

Ich wünsche Ihnen eine unbeschwertere, erholsame Sommerzeit!

Ihre Diakonin

Karin Rheinschmidt





Aus dem Kirchengemeinderat

In dieser Sommerzeit gibt es einige Abschiede, aber auch viel Erfreuliches zu berichten.

Von einem Neuanfang, von einer erfolgreichen Suche für die freie Pfarrstelle und die freiwerdende Kirchendienststelle, kann ich leider noch nicht berichten. Verschiedene Anfragen unsererseits führten zu keinem positiven Ergebnis und bei einer Interessentin für die Pfarrstelle waren wir uns einig, dass sie nicht passt. Es heißt für uns also weiter: **Suchen-Hoffen-Beten**.

Verabschiedet haben wir uns mit einem Abschiedskaffee im „mittendrin“ von **Camille**,

die nach eineinhalb Jahren in Schriesheim in ihre brasilianische Heimat zurückkehren wird. Wir werden sie vermissen mit ihrer freundlichen und patenten Art! Aus verschiedenen Gründen haben wir jedoch beschlossen, uns

vorerst keine neuen Freiwilligen aus dem Ausland zuweisen zu lassen.

Im **Kirchenbezirk** scheidet Pfarrer Andreas Pollak aus Neckarhausen als Vorsitzender der Bezirkssynode aus, da er als Gefängnisseelsorger nach Bruchsal geht. Die Vertretung übernimmt sein Stellvertreter Christian Hoffmann. Ein großer Verlust für uns und den ganzen Kirchenbezirk ist der Weggang von Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller, die Leiterin des Predigerseminars in Heidelberg wird.

Bis, wohl erst im nächsten Jahr, eine Nachfolge gewählt wird, wird Dekanstellvertreter Pfarrer Dr. Stefan Royer aus Weinheim die Aufgaben fortführen. Abschiedsworte aus dem Kirchenbezirk finden Sie auf unserer Homepage.

Leider sind unlängst Hans-Bertram Wiegemann (siehe Nachruf) und Dörthe Alf (siehe Seite 8) verstorben, die unsere Kirchengemeinde durch ihre Mitarbeit sehr bereichert haben.

Besonders für die **Kinder und Jugend** gilt: Sommer-Sonne-Freizeit. Alle Aktivitäten sind ausgebucht und wir hoffen jeweils auf einen gesegneten Verlauf.

Im Juli fand das Konfi-Camp und die KIKI-Freizeit in der Spatschlucht statt, in den Sommerferien sind das Zeltlager und das Outdoor-Jugendcamp in Griechenland sowie nach dem Straßenfest das Adonia-Kindermusical geplant. Über 200 Kinder und Jugendliche werden so auf die eine oder andere Weise mit unserer Kirchengemeinde unterwegs sein.



Den Kindern und Jugendlichen wird viel geboten, so wurde in den Pfingstferien im Gemeindehaus eine beeindruckende **Lego-Stadt** gebaut. Der abschließende Familiengottesdienst war auch sehr eindrücklich. Es macht Freude zu sehen, wie fröhlich und engagiert die Kinder und Jugendlichen dabei sind, sowohl auf Teilnehmer- wie später auch auf Mitarbeiterenebene. Für den **neuen Konfirmandenjahrgang** haben sich über 50 Jugendliche angemeldet, davon 10 aus Nachbargemeinden. Den Konfirmanden und Konfirmandinnen wird bei uns einiges abverlangt, es scheint ihnen aber Spaß zu machen und sich herumsprechen. Neben den 50 neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen gibt es insgesamt 20 Teamer, die zum Teil selbst noch recht jung sind. Beten wir darum, dass auch dieser Jahrgang wieder gut zusammenwächst. Sprechen Sie die Jugendlichen gerne sonntags nach dem Gottesdienst an. Mit der großen Anzahl brauchen wir auch mehr Konfirmandenhauskreise als im vergangenen Jahr. Wäre es nicht eine spannende Erfahrung für Sie, an einem solchen im Herbst mitzuwirken und Gastgeber sowie Gesprächspartner für ein paar Konfirmanden und Konfirmandinnen zu werden? Melden Sie sich gerne bei Steffen Schmidt oder Pfarrer Kieren Jäschke.

Nun wünsche ich uns allen eine schöne und gesegnete Sommerzeit.

Thomas Rufer

Nachruf

Hans-Bertram Wiegemann

* 07.11.1948 † 21.05.2023



Wir trauern um Hans-Bertram Wiegemann. Er verstarb am 21. Mai 2023 ganz überraschend im Alter von 74 Jahren. Er hat lange Jahre im Gemeindebrief zuverlässig und fachkundig mitgearbeitet. Zuerst hat er sich im Redaktionsteam der Westpfarrei und nach Zusammenführen der Gemeindebriefe auch bei der Gesamtausgabe eingebracht.

Herr Wiegemann hat seine Gaben und Begabungen in unserer Gemeinde zum Segen eingesetzt und damit seine Verbundenheit ausgedrückt. **Voller Dankbarkeit blicken wir auf sein Leben zurück und befehlen ihn in Gottes Hände.**

Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim

Der Kirchenchor

Der Kirchenchor unserer Gemeinde besteht momentan aus ca. 14 aktiven Sängerinnen und Sängern, die sich unter Martin Fitzers Leitung immer mittwochs zum Proben treffen.

Die Chorobfrau, Renate Schulz möchte ich als erste zu Wort kommen lassen:

„Frau Schulz, seit wann singen Sie im Chor? Und in welcher Stimme?“

„Immer, wo ich in einer Kirchgemeinde gewesen bin, habe ich dort im Chor mitgesungen. Hier in Schriesheim singe ich seit 25 Jahren, insgesamt seit 60 Jahren. Seit 2001 bin ich Chorobfrau. Ich singe im Alt.“

„Welche Aufgaben haben Sie als Obfrau?“

„Ich halte den Laden zusammen. Das heißt, ich bemühe mich, persönliche Beziehungen zwischen den Chorsängern und Sängerinnen aufzubauen, das Verständnis untereinander zu fördern und überhaupt ausgleichend zu wirken.“

„Was haben Sie dafür für Möglichkeiten?“

„Wir machen Ferientreffs in der probenfreien Zeit, ich organisiere ganztägige Chorausflüge frei nach dem Motto „Singen macht Freude und Freunde“.“

Brigitte Kujath-Dobbertin ist meine nächste Interviewpartnerin:

„Seit wann singst du im Chor? Und in welcher Stimme?“

„Ich bin 82 Jahre alt und singe seit 1982 im Chor. Im Alt. Seit damals habe ich mindestens sechs bis sieben verschiedene Chorleiter erlebt – vor allem viele Studenten, die immer nur kurz da waren, bis Herr Fitzer kam.“

„Was ist für dich das Schönste am Kirchenchor?“

„Dass man in der Gruppe und in Gemeinschaft singen kann. Ich singe gerne, aber nicht gerne alleine. Ich habe Freude an den Mitsängerinnen und Sängern und mag gerne das gemeinschaftliche Singen. Und ich mag einfach Chorgesang!“

Zum Schluss kommt Rainer Nobiling zu Wort:

„Seit wann singst du im Kirchenchor?“

„Ich singe seit 8 Jahren im Chor. Ich singe im Tenor.“

„Warum singst du im Chor?“

„Beten kann man alleine, singen nur in Gemeinschaft!“

„Wie oft tretet ihr im Gottesdienst auf?“

„Wir singen ca. 5 mal im Jahr im Gottesdienst.“

„Was ist für dich das Schönste am Kirchenchor?“

„Auf hohem musikalischen Niveau Gott zu loben.“

Christine Piekenbrock



So manche Umstände können uns den Zugang zum Glauben an Gott erschweren.

Oft hört man in der Kirche solche „sperrigen Begriffe“, die ganz selbstverständlich gebraucht werden, aber schwer verständlich sind oder sogar abschrecken.

Im Rahmen der diesjährigen „Kontroversen zwischen Himmel und Erde“ werden wir an vier Abenden im Herbst gemeinsam solchen bedeutungsschweren Begriffen nachgehen:

Ursprung und Sinn – wo komme ich her, was mache ich hier?

Wahrheit – haben wir die gepachtet? Was macht uns so sicher, dass unser Glaube der richtige ist?

Moral, Gewissen und Sünde – macht mich die Kirche schlimmer als ich bin?

Erbarmen, Vergebung und Gottes Gerechtigkeit – was ist das, wofür brauche ich das?

Wir laden Sie herzlich ein ...

... wenn Sie einfach nur „reinschnuppern“ und gern zum Thema Glaube ins Gespräch kommen möchten,

... oder wenn Sie schon länger etwas mit dem Glauben zu tun haben und gern (wieder?) tiefer in die Materie einsteigen wollen.

Sie dürfen sich freuen auf:

- eine Reihe von vier Abenden rund um den christlichen Glauben
- Raum für kritische Fragen und Diskussion
- kleine Snacks für das leibliche Wohl

Organisatorisches:

- Details zu Terminen und Referent/innen finden sich rechtzeitig im nächsten Gemeindebrief und auf unserer Homepage: <https://www.ekisa.de/kirchengemeinde-schriesheim/aktuelles-in-schriesheim/>

Ulrich v. Stael und Michael Hahn

Premiere: Das „mittendrin“ auf Betriebsausflug“



Gestärkt traten wir dann die Draisinen-Rückfahrt an, um den Tag schließlich in einem schattigen Biergarten bei leckerem Essen ausklingen zu lassen!

Unser Fazit: ein toller Tag, wunderbare Begegnungen, nette Gespräche und jede Menge Spaß!

Unser herzlicher Dank geht an die Volksbank

Kurpfalz, die uns durch eine großzügige Spende diesen Ausflug erst ermöglicht hat.

Wir sind aber auch sehr traurig, dass unsere langjährige Mitarbeiterin, **Dörte Ahlf**, diesen Ausflug nicht mehr miterleben konnte, da sie Ende Juni verstorben ist. Sie war lange Zeit Mitglied der mittendrin-Steuergruppe und fehlt uns schon jetzt. Wir vermissen ihre positive Einstellung, die Art und Weise, wie sie mit unseren Gästen in Kontakt gekommen ist, ihr Lachen und ihre bunten Kleider. Sie bleibt in unseren Herzen und wir wissen sie in Gottes Hand – das tröstet.



Jacqueline Krämer

Sommerpause im mittendrin
 25.07.23 bis 09.09.23

Straßenfest 2023



Am 2. und 3. September 2023 gibt es rund um Kirche und Gemeindehaus wieder zahlreiche Flohmarktartikel und Bücher zu erstehen. Und im Gemeindehaus lädt Sie Kaffee und leckerer Kuchen zum Verweilen ein.

Der gesamte Erlös geht an zwei Projekte in Argentinien und Bolivien, die Slum- und Straßenkinder betreuen.

In Argentinien, in der Provinzhauptstadt Jujuy, werden durch die Christusträgerschwestern ein Kinderheim und eine Kindertagesstätte für 130 Kinder, die in Slums leben, unterstützt. Die Not in der Provinzhauptstadt Jujuy ist sehr groß, und es gibt täglich viele Herausforderungen zu meistern.

Auch in La Paz, Bolivien, wo Anouschka Putschky de Soza mit ihrem Mann und ihren Kindern lebt und arbeitet, nehmen die Probleme nicht ab.

Weitere Infos zu beiden Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter www.ekisa.de

Wenn Sie uns unterstützen möchten, bringen Sie bitte am **Freitag/Samstag (25./26.8.) oder Montag/Dienstag (28./29.8.)**, jeweils von **09:00–18:00 Uhr, Flohmarktartikel und Bücher ins Gemeindehaus Kirchstraße 3.**

Bei größeren Abgabemengen bitten wir um vorherige Rücksprache mit Petra Röger (Tel. 06203/63935, mobil: 0163/2330125).

Aus Platzgründen nehmen wir keine Drucker, Stereoanlagen, Möbel, Lampen, Koffer, Ski oder Textilien an.

Wer bei den Vorbereitungen und dem Verkauf mithelfen möchte, ist herzlich willkommen.

Backen Sie gerne? Wir freuen uns auch sehr über Kuchenspenden!

Für das Straßenfestcafé im Gemeindehaus können ab Freitag, dem 1. September ab 16:30 Uhr Kuchen abgegeben werden. Es ist sehr hilfreich, wenn auch samstags und sonntags noch Kuchen gebracht werden. Ganz herzlichen Dank!

Ihr Straßenfest-Team



Konfi Camp 2023

Ende Juni sind wir mit 52 Konfis in das neue Konfi-Jahr gestartet und im Juli direkt auf das Konfi-Camp. Riesige Gruppe mit einem riesengroßen Spaß, der durch 17 Teamerinnen und Teamer erst möglich gemacht wurde. Da kann man sich ja nur auf das kommende Jahr freuen.

Steffen Schmidt



Das war das Papa-Kind-Zelten 2023

11 Papas, 16 Kinder und jede Menge Spaß ums Zelten: gemeinsame Aktionen, Schwimmen, Lagerfeuer, Floßbauen, Sandburgen, Grillen, Chillen, gute Gespräche über Angst und Vertrauen! Vor allem aber Zeit mit den Kids und unter Papas! Am Ende stand für alle fest: das muss es nochmal geben!

Kieren Jäschke

Nächster Termin zum Vormerken:

Do, 30.05.2024 (Fronleichnam)

So, 02.06.2024



© Illustration: Christina Reeh

Benni fragt Ida

Benni rührt lustlos in seinem Essen. Ihm ist der Appetit vergangen. Er hat in Deutsch eine 5 geschrieben. Sein Lehrer hat ihn vor allen anderen runtergeputzt. Wenn doch nur Mama da wäre, aber sie kommt heute später. Benni seufzt. Klopff, klopff. Huch, was klopft denn am Fenster? Es ist Ida! Die kommt ja wie gerufen! Benni öffnet ihr schnell: „Mensch, Ida, was machst du denn hier?“ „Hallo Benni, ich wollte nach dir sehen. Ich habe gehört, wie sich zwei Jungs unterhalten haben, wie gemein ihr Lehrer gegenüber einem Benni war.. und da dachte ich: oh, nein, das wird doch nicht mein Benni sein, über den die da reden?“ „Doch, Ida, mein Deutschlehrer hat mich heute richtig doll beschimpft. Er sagte, ich sei ein Versager und aus mir könne nichts Gutes werden, wenn ich schon so Probleme mit Deutsch habe.“ „Oh, nein, Benni, das ist fies. Und es stimmt auch überhaupt nicht!“

„Aber vielleicht ist doch ein bisschen was Wahres dran, Ida. Ich bin doch hier aufgewachsen und Mama hat mir die deutsche Sprache beigebracht, da müsste ich doch in

der Schule in Deutsch besser sein als Note 5.“ „Diese blöde Note sagt gar nicht viel aus! Höchstens, dass du bei dem Lehrer die Aufgaben nicht so machen kannst wie er es gerne hätte. Laß dir nicht Lügen einreden. Schlechte Gedanken machen unser Leben nämlich kaputt.“ „Aber Ida, er ist doch ein Lehrer, er muss doch Ahnung haben.“ „Er ist nur ein Mensch und Menschen haben blinde Flecken. Du solltest Gott fragen, was er über dich denkt, er hat schließlich viel mehr Ahnung und kennt dich so gut wie kein anderer.“ „Gottes Gedanken sind für uns viel zu hoch. Das steht doch in der Bibel.“ „Ja, schon. Gott macht sich in einer Weise Gedanken, die für uns nicht in Gänze nachvollziehbar ist. Und trotzdem wird er dir antworten, wenn du ihn fragst.“ „Wie soll ich ihn denn dann verstehen?“ „Keine Sorge, da findet Gott einen Weg. Er ist gut im Übersetzen und im knappen Zusammenfassen für uns.“ „Hm, was könnten seine Worte an mich sein?“ „Ich könnte jetzt sagen: >dass er dich liebt< und das ist die Summe dessen, was er alles Gutes über dich denkt. Aber so einfach mache ich es dir nicht. Wirklich, es ist besser, du fragst Gott selbst und vertraust darauf, dass du seine Antwort auch mitbekommen wirst. Gott ist Spezialist darin, direkt zu den Herzen der Menschen zu sprechen. Manchmal kann einen das ganz schön überraschen.“ „O.k., alles klar, dann frage ich Gott und warte auf seine Überraschung!“ „Gut.“

Carina Küsters



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

06.08. 9. Sonntag nach Trinitatis – Beginn der Sommerkirchenrunde

- 08:00 Gottesdienst für Frühaufsteher in Dossenheim (Weiland)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Weiland)

13.08. 10. Sonntag nach Trinitatis – Sommerkirchenrunde

- 08:00 Gottesdienst für Frühaufsteher in Dossenheim (Jäschke)
- 09:15 Gottesdienst in Altenbach (Jäschke)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit der Möglichkeit zur Segnung im Anschluss (Jäschke)

20.08. 11. Sonntag nach Trinitatis – Sommerkirchenrunde

- 08:00 Gottesdienst für Frühaufsteher in Dossenheim (Zansinger)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim eventuell mit Taufe (Zansinger)

27.08. 12. Sonntag nach Trinitatis – Letzte Sommerkirchenrunde

- 08:00 Gottesdienst für Frühaufsteher in Dossenheim (Weber)
- 09:15 Gottesdienst in Altenbach (Weber)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Weber)

03.09. 13. Sonntag nach Trinitatis

- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Dr. Müller)

10.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Altenbach (Zansinger)
- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Behrendt)
- 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl in Schriesheim (Zansinger)

17.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Dr. Müller)
- 10:30 Gottesdienst mit Taufe und mit der Möglichkeit zur Einzelsegnung im Anschluss (Dr. Müller)

24.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 in Altenbach: Wir laden in ökumenischer Verbundenheit ein, den Gottesdienst des Patroziniums in der kath. Kirche mitzufeiern.
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Jäschke)

01.10. 17. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest

- 09:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Altenbach mit Kirchenchor (Zansinger)
- 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl mit XXL Kirchcafé in Schriesheim, mit Kirchenchor und Posaunenchor (Zansinger)

Termine der ökumenischen Schulanfangsgottesdienste und Einschulungsgottesdienstfeiern in Schriesheim finden Sie auf den Homepages der Schulen und Kirchengemeinden www.ekisa.de oder www.sesad.de

Bitte beachten Sie die Änderungen der Gottesdienstzeiten in Altenbach und Dossenheim! Wie gewohnt, können Sie auch im Urlaub mit uns über unseren 10:30 Uhr Livestream in Schriesheim Gottesdienst mitfeiern. Alle Infos unter www.ekisa.de



Gedanken zum Israelsonntag

Es ist lange Tradition in der evangelischen Kirche, elf Wochen nach dem Pfingstfest, also am 10. Sonntag nach Trinitatis, die besondere Beziehung der Kirche zu Israel zu bedenken und zu feiern. Bis in die Reformationszeit lässt sich der Brauch verfolgen, diesen mit einem besonderen Gedenken an die Tempelzerstörung zu begehen. Die jüdischen Gemeinden gedenken am 9. Tag des Sommermonats Av der Tempelzerstörung durch die Römer und weiterer Katastrophen für das jüdische Volk. Der 10. Sonntag nach Trinitatis liegt dazu in zeitlicher Nähe – in früheren Zeiten allerdings mit dem Gedanken verbunden, dass die Zerstörung des jüdischen Heiligtums ein Erweis der christlichen Wahrheit und des jüdischen Irrtums sei.

Derlei abschätzig Gedanken sind heute längst überwunden – jedenfalls fast. In unseren Tagen feiern die christlichen Gemeinden am „Israelsonntag“ das erneuerte Verhältnis zwischen Christen und Juden. Dieses neu gewonnene Miteinander hängt an der Wiederentdeckung einer einfachen biblischen Wahrheit, die da lautet: „Gottes Gaben und Berufung an sein Volk Israel können ihn nicht gereuen“ (Röm 11,29). Der Bund mit seinem Volk ist ungebrochen.

Und die Klage über die Zerstörung des Heiligtums? Sie ist nicht mehr Anlass zu christlicher Selbstüberhebung, sondern Grund zum solidarischen Mitfühlen, zum Mitweinen dort, wo Jesus weint über Jerusalem (Joh 19,41ff).

Über all diesen Aspekten des Israelsonntags steht indes der Wochenspruch aus Ps 33,12 „Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.“ Auch von diesem Satz her wäre die Anerkennung der bleibenden Erwählung Israels, die neidlose Glücklichsprechung Israels zu entfalten! Der Psalmvers lädt ein, sich mit Israel zu freuen an Gottes Erwählung und über die Möglichkeit, im christlichen Glauben in diesen Zusammenhang mit hineingenommen zu sein.

Dr. Klaus Müller





Johannesfest am 24. Juni 2023

Am 24. Juni 2023 haben wir unser Gemeindefest gefeiert. Bei bestem Wetter konnten wir unsere Terrasse vor der Kirche bestens nutzen, haben Sitzgarnituren und Grill aufgebaut und eine Hüpfburg für die Kinder ausgeliehen. Um 14 Uhr ging es los. Auf dem Dorfplatz spielte der Posaunenchor unter der Leitung von Elisabeth Matthiesen. Anschließend startete der zweisprachige Gottesdienst, in dem Pfarrer Kieren Jäschke Ava und Finley Ward in einem zweisprachigen Gottesdienst am Bachlauf des Kanzelbachs direkt vor den Stufen der Johanneskirche taufte.

Während des Gemeindefestes sang der MGV Liederkranz. Neben Gegrilltem gab es Couscous, Burger und eine große Auswahl an kühlen Getränken. Für die Kinder gab es neben der Hüpfburg einen Basteltisch, an dem u. a. Armbänder hergestellt wurden. Für das fleißige Team war es auch ein Probelauf für die eine Woche später stattfindende Eröffnung des Café Drehscheibe.

Jan Lanterbach | Kirchengemeinderat



Frühstück und mehr

Statt Donnerstag findet unser Frühstück nun Mittwochs statt. Und ab August wieder an jedem 3. Mittwoch im Monat.

Jeder Gast wird herzlich willkommen geheißen zum zwanglosen Beisammensein.

Zeit für Gespräche, Zeit zur Anteilnahme und zum Trösten, Zeit zum Lachen, und Zeit zum Essen bleiben Bestandteil unseres Treffens.

Mit einem Lächeln am Morgen werden wir Sie/Euch begrüßen.

Elke, Natalia, Peter, Renate und Heidi



Das Café Drehscheibe ist geöffnet!



Endlich ist es soweit: Nach über 2,5 Jahren an Planung, Vorbereitung, Überstunden, Arbeitseinsätzen und Anpackaktionen, nach hunderten Emails und dutzenden Arbeitstreffen von Ehrenamtlichen, Handwerkern, Planern, Ideengebern, Sponsoren, Bürgern, Fleißigen und Helfern haben wir am Sonntag, den **02. Juli 2023 um 15 Uhr das Café Drehscheibe eröffnet.**

Der Vorplatz zwischen Johanneskirche und Gemeindehaus füllte sich recht schnell, nachdem viele Helfer am Vormittag den Aufbau organisierten. Die Reihe der Grußworte (stellv. Bürgermeisterin

Fadime Tuncer, Ortsvorsteher Dr. Kraus, Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe vertreten durch Ingrid Knöll-Herde & Barbara Schulte, für Kirchengemeinde und Kirchengemeinderat Kieren Jäschke, Katholische Kirche Altenbach Jürgen Fitzer, Architekt Till Kuhlmann) nach der kurzen Ansprache von Patrick Minkus als 1. Vorsitzendem des Fördervereins war recht lang. Das gereichte Glas Sekt war bei der einen oder dem anderen beim Durchschneiden des roten Eröffnungsbandes schon nicht mehr gänzlich gefüllt.

Rasch strömten die Gäste in den Gasträum. Die Ausgabe der Getränke mit Kasse wurde ausnahmsweise in die Johanneskirche verlegt, für Kuchen, Kaffeespezialitäten und Flammkuchen war die reguläre Ausgabe im Café längere Zeit heillos überlastet – was in Anbetracht von ca. 150 Gästen jedoch vertretbar erschien.

Nach und nach schafften es die fleißigen Ehrenamtlichen über 170 Stücke Torte und Kuchen, mehrere Dutzend Flammkuchen und knapp 400 warme und kalte Getränke an unsere Gäste auszureichen. Viele Gespräche im Café und rund um die Johanneskirche gaben viel Mut für die kommenden Monate, in denen sich ein regulärer Betrieb etablieren soll, Abläufe einspielen müssen und Ehrenamtliche zueinander finden müssen.

BEGEGNUNG
MITEINANDER
FÜR
ALTENBACH

KUCHEN
TORTE
FRÜHSTÜCK
FLAMM-
KUCHEN

An den Innenwänden des Café Drehscheibe fand eine Fotoinstallation mit alten Aufnahmen aus Altenbach großen Anklang. Thomas Rinneberg hatte alte Fotos unseres Ortschafts aufgearbeitet, mit Ortsmarken versehen, sie im Stadtplan verrortet und mit Erläuterungen versehen. Wir haben noch keinen festen Ablauftermin für die Ausstellung. Unser

Café bietet auch anderen Künstlern, Fotografen o. ä. eine Fläche für ihre Gemälde, Bilder, Fotos, Installationen. Kommt gern auf uns zu!

Wir bieten zukünftig im Kern Kuchen, Torte und Kaffeespezialitäten, sowie Flammkuchen und kalte Getränke. Saisonal wird es temporär Zusatzangebote, z. B. Eiskaffee und Eisschokolade geben.

Im Laufe der Vorbereitungen haben wir bereits viele Ehrenamtliche in unserem Pool, sind jedoch auf jede helfende Hand angewiesen. Bis in den Abend hinein und auch noch beim „Abschlussgetränk“ nach dem Einräumen der letzten Sitzgarnitur und dem Verräumen aller Gläser hatten wir Gäste aus Altenbach, die sich noch in unseren Räumen umschaute und ihre Unterstützung zusagten.

Nun zählt es, liebe Altenbacher. Das Angebot ist da, längere Öffnungszeiten können wir nur mit mehr Menschen umsetzen, die ihre Zeit einsetzen möchten. Wir suchen auch Unterstützung im nicht-gastronomischen Bereich, z. B. zum regelmäßigen Bespielen der social-media-Kanäle.

Wir öffnen zunächst **donnerstags, freitags und samstags, jeweils von 09:30–12:30 Uhr und von 14:30–17:30 Uhr**. Unsere Öffnungszeiten sind in Google Maps i. d. R. gut gepflegt. Wir freuen uns auf viele Besucher, Feedback, Verbesserungsvorschläge und viele weitere Ehrenamtliche, die sich einbringen möchten. Sprecht gern die Betriebsleitung Natalia Hammer vor Ort an und schreibt eine Email an fv-altenbach@ekisa.de (wir antworten wirklich zügig!).

Jan Lanterbach



Sommerpause
im Café Drehscheibe
17.08.23 bis 02.09.23

Orgelkonzert

zum 13. Deutschen Orgeltag
am Sonntag, den 10. September 2023,
Beginn: 18 Uhr.

An der Orgel:
Ulrich Schwarze
(Schriesheim/Weinheim)

Der Eintritt ist frei!



Feldenkraiswoche

„Mach in mir Deinem Geiste Raum,
dass ich Dir werd‘ ein guter Baum“ EG
503, 14

Feldenkraiswoche mit biblischen Impulsen
im Henhöferheim in Neusatz bei Bad Her-
renalb vom **12.–17.09.2023**.

Vormittags stehen Feldenkraislekti-
onen im Vordergrund und an den Aben-
den biblische Impulse und gemeinsames
Singen. Die Nachmittage sind frei und
bieten Raum für vielfältige Aktivitäten.
Das Henhöferheim liegt am Waldrand auf
einer Hochebene oberhalb von Bad Her-
renalb. Die Umgebung lädt zu herrlichen
Wanderungen ein oder auch zu einem ent-
spannenden Besuch in der Therme von
Bad Herrenalb. Die gemeinsamen Tage
beschließt am Sonntag ein Gottesdienst in
der Kapelle des Henhöferheims.

Nähere Informationen zur Freizeit
und zu den Teilnehmerkosten (ab 427€
mit voller Verpflegung) erhalten Sie un-
ter www.henhoeferheim.de, per E-mail
info@henhoeferheim.de oder telefonisch:
0 70 83/23 85.



Im Zuge des **Strategieprozesses 2032** der
Landeskirche in Baden wurden in den Kir-
chenbezirken sogenannte „Regionen“ ge-
bildet. Die Kirchengemeinde Schriesheim
bildet mit Altenbach und Dossenheim
solch eine „Region“.

Um sich gegenseitig zu informieren und
zu Veranstaltungen einzuladen, finden Sie
hier den Link zur Homepage der evange-
lischen Kirchengemeinde Dossenheim mit
weiteren Terminen:

<https://ekidoss.de/aktuelle-termine/>



Impressum:

V.i.S.d.P.: Diakonin Karin Rheinschmidt
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde
Schriesheim/Altenbach

Redaktion: K. Jäschke, K. Müller,
K. Rheinschmidt, F. Mersi, M. Herzog,
J. Lauterbach

Bildnachweis: alle Fotos privat/Gemein-
de-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de

Kontakt-Bilder: Jens Nobiling

Datenschutz:

berthold.geiger@vsa.ekiba.de

Layout: N. Hammer

Kontakt: Gemeindebrief@ekisa.de

Redaktionsschluss:

Okt/Nov: 17.07., Dez/Jan: 16.10.

Auflage: 3.785 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Besuch der Johannes- Diakonie in Mosbach am 8. Oktober



Seit Jahrzehnten besteht ein
wertvoller Austausch zwi-
schen der Johannes-Diakonie
und unserer Gemeinde. Die Besuche fin-
den im jährlichen Wechsel statt. Die Johan-
nes-Diakonie setzt sich seit vielen Jahren
für Menschen mit Behinderung ein und
bietet umfassende Betreuung. Gemeinsam
können wir ihre Arbeit kennenlernen und
ihnen Freude schenken.

Wir werden dort mit den Bewohner/in-
nen um 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst
feiern und im Anschluss gemeinsam Mit-
tagessen und wertvolle Zeit miteinander
verbringen. Das Kaffeetrinken bildet den
Abschluss eines sicherlich unvergesslichen
Tages, voller Begegnungen und herzlichen
Gesprächen.

Treffpunkt: Evang. Kirche Kirchstraße 4
in Schriesheim um 08:45 Uhr – Fahrge-
meinschaften können gebildet werden.

Kontakt über: lars-annegret@gmx.de,
KirchenApp oder Tel. 06203/936452
(Anmeldungen bis 01.10.2023)



MännerAuszeit



Drei Tage: Gemeinschaft und Austausch – Stille und geistliche Impulse – Wandern und Vollverpflegung im wunderschön gelegenen Hechingen.

Beginn: Sonntag, 29.10.2023 mit Abendessen um 18 Uhr

Ende: Mittwoch, 01.11.2023 nach Mittagessen um 13 Uhr

Es stehen uns zur Verfügung:

6 Einzelzimmer: 250 Euro

7 Doppelzimmer 225 Euro

Infos zur Unterbringung im Bildungshaus St. Luzen unter <https://www.luzen.de>
Anfahrt in privaten PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Weitere Infos und Anmeldung bis 30. September per mail bei Kieren Jäschke: kjaeschke@ekisa.de

Leitung: Pfr. Kieren Jäschke



Festliches Bläserkonzert

Sonntag, 15.10.2023, 18 Uhr

Evangelische Stadtkirche Schriesheim

Leitung: **Elisabeth Matthiesen**
Wir freuen uns auf Sie, der Eintritt ist frei!

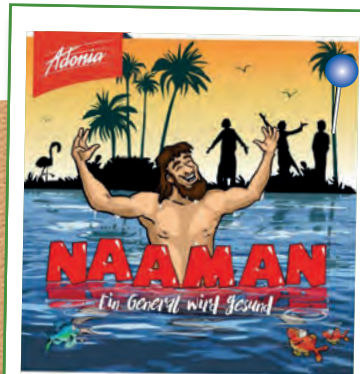


WIR STIFTEN ZUKUNFT!

Wir investieren in die Zukunft und Qualität der badischen Posaunenarbeit, indem wir z.B. Neugründungen von Bezirksbläsergruppen unterstützen und Jugendposaunenchoräle fördern. Langfristig wollen wir von unseren Erträgen Personal finanzieren.

HELFEN SIE MIT!
stiftung.posaunenarbeit.de

Evangelische Bank eG
IBAN: DE22 5206 0410 0005 0206 20 || BIC: GENODEF333



Musical Aufführung

08.09.23 18 Uhr
Ev.Stadtkirche Schriesheim

Weihnachtsmusical: Endlich mal was los in Bethlehem



Erstes Treffen für alle: 26.09. von 16:30–17:30 Uhr

Ab dann: Dienstags (außer Feiertage und Ferien)

1.+2. Klasse 16:30 Uhr–17:15 Uhr

3.–6. Klasse 16:30 Uhr–17:45 Uhr

Solisten (nach Absprache): 16:00 Uhr–17:45 Uhr

Anmeldung auf der Homepage www.ekisa.de
bis 21.09. über churchtools erforderlich!

Wir freuen uns auf euch – Das Musical Team um Dorothea, Marianne und Svenja!

Save the date!

1. Oktober – Erntedankgottesdienst
um 10:30 Uhr in der evangelischen Kirche, Schriesheim

im Anschluss XXL Kirchkaffee (Kaffee, Kuchen, Quiche,...) und die Möglichkeit zur Begegnung

Einladung zum ökumenischen Pilgertag

Evangelische und katholische Kirchengemeinden
Dossenheim–Schriesheim



Samstag, den 07.10.2023 von Weinheim über Hohensachsen nach Schriesheim; 14 km.

Ausschreibung ab 01.08.2023 ausgelegt in den Kirchen Dossenheim und Schriesheim.

Vielen Dank

Auch im Mai-Juni haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:

In Schriesheim für	€
Gottesdienst	250,00
Förderkreis Orgel	250,00
Kinder- und Jugendarbeit	140,00
Kirchengemeinde	1.655,54
Freiwilliger Gemeindebeitrag	280,00
Insgesamt	2.575,54

In Altenbach für	€
Café Drehscheibe	100,00
Gemeinde	150,00
Gemeindehaus	20,00
Insgesamt	270,00

Spendenkonten bei der Volksbank Kurpfalz e.G.

BIC: GENODE61WNM

Pfarramt Altenbach IBAN DE94 6709 2300 0033 4693 30

Förderverein Johannes-
gemeinde Altenbach e.V. IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59

Pfarramt Schriesheim IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30

Posaunenarbeit IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92

Die Rebe e.V. IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54

Förderkreis Orgel IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte z. B. „mittendrin“, Café Drehscheibe (Altenbach), Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc.

KonfiDank

Grandios! Unsere Konfis haben anlässlich ihrer eigenen Konfirmation 1.235 Euro an Konfi-Dank gespendet! Das Geld wird nach Wunsch der Konfis für die Unterstützung eines Kinderheims in Kenia, die sozialdiakonische Einrichtung im Talhof zwischen Schriesheim und Altenbach, sowie für die kirchliche Jugendarbeit vor Ort verwendet. Einfach spitze! **Wir sagen euch Danke!**

Kieren Jäschke



Freud und Leid

Taufen in Schriesheim

Till Reeh
Nicolas Oeldorf
Jana Oeldorf
Matheo Hipp
Julian Förderer
Mika Wilhelm

Bestattungen in Schriesheim

Helga Hildenbeutel geb. Laier, 93 Jahre
Margareta Forschner geb. Schmitt, 95 Jahre
Alfred Seidel, 85 Jahre
Monika Sandel geb. Heiß, 60 Jahre
Wolfgang Philipp, 31 Jahre
Ursula Werner geb. Arbogast, 85 Jahre
Karl Heinz Grüber, 89 Jahre
Gertrud Schork geb. Urban, 75 Jahre
Peter Riehl, 81 Jahre

Trauungen in Schriesheim

Simon und Karin Wilhelm geb. Prymas
Peter und Susanna Groß geb. Niklaus

Bestattungen in Altenbach

Helga Lehman geb. Landwehr, 84 Jahre
Erwin Sahn, 83 Jahre



Freut euch, dass eure Namen
im Himmel geschrieben sind.

Lukas 10, 20

